

2. Hochschulpolitisches Forum

Samstag, 10. Juli 2010,

Gewerkschaftshaus Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

Programm

- bis 10.00 Uhr **Anreise**
- 10.15 Uhr **Begrüßung**
Marion v. Wartenberg, stellv. DGB-Bezirksvorsitzende
- 10.30 Uhr **Leitbild für eine soziale und demokratische Hochschule**
Matthias Anbuhl, DGB-Bundesvorstand
Leiter des Bereichs Bildung, Qualifizierung, Forschung
- 11.00 Uhr **Zum Verhältnis von Wissenschaft, Selbstverwaltung und Demokratie**
Torsten Bultmann, BdWi
- 11.30 Uhr **Diskussion im Plenum**
- 12.00 Uhr **Gemeinsames Mittagessen**
- 13.00 Uhr **Forum 1 Gutes Studium**
Bernd Kassebaum, IG Metall Vorstand
Moderation: Ulrike Zenke, IG Metall Bezirksleitung
- Forum 2 Offene Hochschule**
Joachim Ruth, DGB-Bezirk Baden-Württemberg
Moderation: Martin Sambeth, IG Metall Bezirksleitung
- Forum 3 Mitbestimmung und gesellschaftliche Verantwortung**
Maria Galda, beratendes Mitglied des Universitätsrates Uni Freiburg
Sandro Philippi, Präsidium Landesastenkonzferenz
Moderation: N.N.
- 15.00 Uhr **Berichte aus den Foren**
- 15.30 Uhr **Gesprächsrunde zum Leitbild**
Ministerialdirigent Dr. Hagmann, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Prof. Dr. Hippler, Vorsitzender der Rektorenkonferenz der Universitäten (angefragt)
Prof. Dr. Bubenzer, Vorsitzender der Rektorenkonferenz der Fachhochschulen (angefragt)
- 16.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Die Hochschulen befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Die Europäisierung des Hochschulraums durch den Bologna-Prozess, die Exzellenzinitiative der Bundesregierung und die Einführung neuer Rechtsformen und Steuerungsmodelle haben das traditionelle Selbstverständnis und die bislang gültige Aufgabenstellung der Hochschulen in Frage gestellt. Den Hochschulen steht bei derzeitig chronischer Unterfinanzierung ein neuer »Studierendenberg« bevor. Die soziale Auslese beim Hochschulzugang verschärft sich immer weiter. Wie soll es weitergehen?

Die Hans-Böckler-Stiftung hat im Herbst 2008 in Kooperation mit dem DGB und seinen Mitgliedsgewerkschaften das Projekt »Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule« beschlossen, das seitdem durchgeführt wird. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler haben in Werkstattgesprächen insgesamt 14 Expertisen zu zentralen hochschulpolitischen Themen vorgestellt, die mit Blick auf die Entwicklung eines Leitbildes der Demokratischen und Sozialen Hochschule diskutiert und ausgewertet wurden. Im Februar 2010 wurde das Leitbild in Berlin der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der DGB-Bezirk Baden-Württemberg lädt alle Interessierten aus den Gewerkschaften, den baden-württembergischen Hochschulen, Ministerien, Verbänden und Politik ein, gemeinsam mit uns und den eingeladenen Experten/innen über ausgewählte Aspekte des Leitbildes der Demokratischen und Sozialen Hochschule und damit über mögliche Zukunftsoptionen der Hochschulen in Baden-Württemberg zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Studierende, Auszubildende und Arbeitslose, die Mitglied einer DGB-Gewerkschaft sind, erhalten auf Antrag die Fahrtkosten in Höhe der Bahnfahrt 2. Klasse erstattet. Wir bitten um Bildung von Fahrgemeinschaften bzw. Nutzung des Baden-Württemberg-Tickets.



antwort

2. Hochschulpolitisches Forum

Samstag, 10. Juli 2010,
Gewerkschaftshaus Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart

Anmeldungen erbeten bis spätestens 5. Juli 2010

Hiermit melde ich mich verbindlich für das 2. Hochschulpolitische Forum an:

Organisation/Gewerkschaft _____

Funktion _____

Vorname _____ Name _____

Straße _____ Postleitzahl/Ort _____

e-Mail _____

Telefon _____

Telefax _____

Ich nehme teil an

Forum 1 Gutes Studium:

Forum 2 Offene Hochschule:

Forum 3 Mitbestimmung und gesellschaftliche Verantwortung:

Ich möchte vegetarisch essen

Datum, Unterschrift _____

Anmeldungen bitte bis
5. Juli 2010
zurücksenden an:

DGB-Bezirk Baden-Württemberg
Abteilung Bildungspolitik
z.H. Karin Nieke
Willi-Bleicher-Str. 20
70174 Stuttgart

Fax: 0711/2028-250
E-Mail: karin.nieke@dgb.de

Anreise mit der Bahn:
Bis Stuttgart Hauptbahnhof. Von
dort erreichen Sie durch die Lau-
tenschlagerstr. und entlang der
Friedrich- bzw. Theodor-Heuß-Str.
das Gewerkschaftshaus in der
Willi-Bleicher-Str. in ca. 10 Min.
zu Fuß.

Parkmöglichkeiten:
Das nächste Parkhaus ist die
Hofdienergarage, die sich in der
Schlossstr. 28 befindet.

Forum 1 Gutes Studium

Input: Bernd Kassebaum, IG Metall Vorstand

Moderation: Ulrike Zenke, IG Metall Bezirksleitung

Einen Schwerpunkt wird dabei die Gestaltung eines guten Studiums als wissenschaftliche Berufsausbildung darstellen. Der Beitrag den Evaluierung und Akkreditierung zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre leisten können, soll dabei kritisch diskutiert werden. Darüber hinaus werden die notwendigen Maßnahmen für eine „Reparatur“ der Bologna-Reform vorgestellt.

Forum 1 wird sich mit den Kapiteln 7 und 9 des Leitbildes beschäftigen. Als weitere Lektüre werden die Broschüre der Hans-Böckler-Stiftung „Studium als wissenschaftliche Berufsausbildung“ und der Initiativantrag des DGB-Bundeskongresses empfohlen.

Forum 2 Offene Hochschule

Input: Joachim Ruth, DGB-Bezirk Baden-Württemberg

Moderation: Martin Sambeth, IG Metall Bezirksleitung

Baden-Württemberg hat zum 1. Juli 2010 den Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung neu geregelt. Neben Meistern, Technikern und ähnlich Qualifizierten, die eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erhalten, wird erstmals Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Ausbildung ein Studium ermöglicht. Das Forum wird sich mit den Konsequenzen für Hochschulen, Gewerkschaften, Betriebs- und Personalräte sowie Betriebe beschäftigen.

Forum 2 beschäftigt sich mit den Kapiteln 3 und 8 des Leitbildes. Als zusätzliche Texte stehen die Stellungnahmen des DGB-Bezirks zur Novellierung des LHG und der BerufshZVO sowie das DGB-Eckpunktepapier „Studieren ohne Abitur“ zur Verfügung.

Forum 3 Mitbestimmung und gesellschaftliche Verantwortung

Input: Maria Galda, beratendes Mitglied des Universitätsrates Uni Freiburg

Input: Sandro Philippi, Präsidium Landesastenkonzferenz

Moderation: N.N.

Die Wissenschaftsfreiheit und die öffentliche Finanzierung der Hochschulen begründen nicht nur die Verantwortung der Hochschulen gegenüber der Gesellschaft, sondern auch die Pflicht der Wissenschaft, über Ziele, Inhalte und Folgen von Forschung und Lehre gegenüber der Öffentlichkeit Rechenschaft abzulegen. Die neuen Steuerungsmechanismen der Hochschulen durch externe Hochschulräte, Wettbewerbsmechanismen und Stärkung der Hochschulleitungen treffen nicht den Kern einer Autonomie Hochschule in demokratischer und sozialer Verantwortung. Dazu sind Organisationsmodelle erforderlich, die Mitbestimmung und Partizipation ermöglichen. U.a. gehört hierzu auch die Einführung einer Verfassten Studierendenschaft an den baden-württembergischen Hochschulen.

Forum 3 wird sich mit den Kapiteln 1,2, 10 und 11 des Leitbildes beschäftigen.

Die oben genannten Texte werden in den nächsten Tagen zusammen mit Leitfragen für die Foren unter www.bw.dgb.de online gestellt.